



## Kontaktbrief 2017

An die Seminarlehrkräfte über den Seminarvorstand  
An die Betreuungslehrkräfte über die Schulleiterin bzw. den Schulleiter

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Kontaktbrief zum Bereich der Seminarbildung richtet sich wie immer an Sie alle, die Sie an Seminar- und Einsatzschulen an der zweiten Phase der Lehrerbildung beteiligt sind.

### Leitfaden und Materialien für Betreuungslehrkräfte im Portal Gymnasium 2020

Wie im letztjährigen Kontaktbrief angekündigt, ist im Portal Gymnasium 2020 ein Menüpunkt „Das Einsatzjahr in der Seminarbildung“ eingerichtet worden. Unter dem Titel „Informationen zum Thema“ steht hier ein Leitfaden für die Betreuung von Referendarinnen und Referendaren (nicht nur) im Einsatzjahr zur Verfügung. Das Untermenü „Zukunft im Blick – Betreuung im Einsatzjahr“ bietet in der „Modellbeschreibung“ einen Überblick über die Aufgaben und Rollen einer Betreuungslehrkraft, die während des Einsatzjahres ein wichtiger Ansprechpartner der Referendarin bzw. des Referendars und zugleich an der Ausbildung beteiligt ist, woraus ihr eine Mitverantwortung für die Förderung der Referendarin bzw. des Referendars wie auch für die personelle Entwicklung der Lehrerschaft allgemein erwächst. Es folgen Materialpakete zu den Tätigkeitsbereichen „Informieren und integrieren“, „Beraten und begleiten“ sowie „Beobachten und dokumentieren“ und unter „Rechte, Pflichten und Spielräume kennen“ eine Zusammenstellung der für die Ausbildung im 2. Ausbildungsabschnitt relevanten rechtlichen Bestimmungen der LPO II, der ZALG sowie der ASG. Im dritten Bereich sind fachspezifische Leitfäden eingestellt, die von Seminarlehrkräften der jeweiligen Fächer erarbeitet wurden. Den derzeit dort vorzufindenden Leitfäden für Deutsch, Englisch, Geschichte, Mathematik, Musik und Kunst sollen weitere folgen. Ansprechpartner für die fachspezifischen Leitfäden sind die für das jeweilige Fach zuständigen Zentralen Fachberater; Wünsche und Anregungen die weiteren Portalseiten zur Seminarbildung betreffend richten Sie bitte an die Leitung des Arbeitskreises der Zentralen Fachberater, zu der Sie auch der Link auf den Eingangsseiten führt, die Sie unter <http://www.gymnasium2020.bayern.de/seminarbildung/> finden.

### Schüler-Feedback in der 2. Phase der Lehrerbildung

„Feedback an die Lehrpersonen hilft, das Lernen sichtbar zu machen“, stellt Hattie in Bezug auf die entscheidenden Einflussfaktoren auf Schülerleistungen fest, denn wenn Lehrende Feedback von den Lernenden einforderten, dann könnten Lehren und Lernen synchronisiert werden.<sup>1</sup> Nicht jedes Feedback ist jedoch erfolgreich. Damit es das hohe Potential entfalten kann, das ihm in Bezug auf einen erfolgreichen Lernprozess zugeschrieben wird, ist die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit diesem Instrument der Qualitätsentwicklung von Unterricht erforderlich und deshalb auch längst Bestandteil der Lehrerbildung. Das Staatsministerium plant nun, dem Schüler-Feedback noch stärkeres Gewicht zu geben und es als verbindlichen Ausbildungsinhalt in der zweiten Phase der Lehrerbildung zu verankern. Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 läuft an 79 Seminarschulen bzw. Seminaren aller Schularten, darunter 16 Gymnasien, ein Modellprojekt Schüler-Feedback zur Erprobung von Möglichkeiten der Ausgestaltung und Umsetzung. Die Referendarinnen und Referendare der Modellschulen holen im Rahmen des Projekts zwei Mal in schriftlicher Form ein Schüler-Feedback ein, werten es aus und besprechen mit einer Lehrkraft ihrer Wahl ihre Erfahrungen im Umgang mit dem Instrument, nicht jedoch Ergebnisse des Feed-

<sup>1</sup> John Hattie (2013): Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von „Visible Learning“ besorgt von Wolfgang Beywl und Klaus Zierer. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. S.206

backs, die in jedem Fall in ihrer Verfügungsgewalt bleiben und somit auch keinen Eingang in ihre Beurteilung finden. Die Vorbereitung auf das Einholen von Schüler-Feedback obliegt federführend den Seminarlehrkräften für Pädagogik. Um auch fachliche Inhalte und fachspezifische Methoden in die schriftliche Befragung einzubinden, ist zudem die Expertise der Fachseminarlehrkräfte gefragt. Die praktische Durchführung erfolgt schwerpunktmäßig im 2. Ausbildungsabschnitt, so dass gegebenenfalls auch Betreuungslehrkräfte beratend einbezogen sind. Das Modellprojekt wird begleitet vom ISB, auf dessen Homepage ein Leitfaden zum Modellprojekt Schüler-Feedback eingestellt ist. Zur Verfügung stehen dort außerdem Materialien zur theoretischen Fundierung des Schüler-Feedbacks sowie zu dessen Vorbereitung und Durchführung, ergänzt durch eine Methodensammlung sowie ein Auswertungstool für Fragebogen. Der unten folgende Link führt zu diesen für alle an der Ausbildung (nicht nur am Modellprojekt) Beteiligten nützlichen Materialien – und beteiligt kann außer den Seminarteilnehmern sowie Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie als Seminarlehrkräfte oder in der Betreuung im 2. Ausbildungsabschnitt eingesetzt sind, auch jede andere Lehrkraft sein, die für die Besprechung des Schüler-Feedbacks jeweils ausgewählt wird und die für einen Hinweis auf diesen wertvollen Materialpool dankbar sein dürfte; schließlich wird von der Qualität des Gesprächs über das Schüler-Feedback, das sie mit der Referendarin oder dem Referendar führen soll, der Nutzen dieser Maßnahme für die Ausbildung wesentlich mitbestimmt.

[http://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/qualitaetssicherung-schulentwicklung/schulentwicklung/information\\_schueler\\_feedback/](http://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/qualitaetssicherung-schulentwicklung/schulentwicklung/information_schueler_feedback/)

### Einstellungssituation – Literatur zum sprachsensiblen Fachunterricht

Es wird noch etliche Jahre dauern, bis sich der Einstieg in das neunjährige Gymnasium auf den Lehrbedarf und damit günstig auf die Einstellungssituation auswirkt. Es ist deshalb weiterhin empfehlenswert, Referendarinnen und Referendare, die auf der Suche nach Beschäftigungsalternativen sind, auf die Zweitqualifizierungsmaßnahmen des Staatsministeriums im Bereich anderer Lehrämter hinzuweisen. An der Lehrberechtigung für das Gymnasium, erworben mit dem erfolgreich mit der Staatsnote abgelegten 2. Staatsexamen, ändert eine zusätzlich erworbene Lehrberechtigung für eine andere Schulart nichts, so dass einer später eventuell sich ergebenden Möglichkeit zur Rückkehr an das Gymnasium nichts im Wege steht. Detaillierte Informationen zu den jeweils aktuellen Zweitqualifizierungsmaßnahmen finden sich im Internetauftritt des Staatsministeriums.

Der sprachensible Fachunterricht ist ein wichtiges Thema der Lehrerbildung und -fortbildung geworden. Mit seinem "Handbuch Sprachförderung im Fach: Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis" hat Josef Leisen ein Grundlagenwerk erarbeitet, zu dem nun als zweiter Band sein "Handbuch **Fortbildung**: Sprachförderung im Fach: Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis" erschienen ist. Es enthält für alle Fachgruppen zahlreiche, direkt im Unterricht einsetzbare Beispiele. Beide Bände sind ein Gewinn für jede Seminarbibliothek.

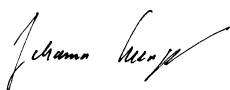
### Die Zentralen Fachberater, Ansprechpartner in Sachen Seminausbildung

Als neue Zentrale Fachberater darf ich Ihnen vorstellen: für das Fach Geschichte StD Dr. Ulrich Baumgärtner, für Biologie StD Lothar Truernit, für die Grundfragen staatsbürgerlicher Bildung StD Johannes Schittler sowie für Ethik/Philosophie StD Martin Hann. Im Internetauftritt des ISB ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de) > Gymnasium > Seminausbildung) finden Sie die jeweils aktuelle Liste der Zentralen Fachberaterinnen und Fachberater für die Seminausbildung, die Ihnen als Ansprechpartner bei Fragen zur Seminausbildung jederzeit gerne zur Verfügung stehen. Ich selber darf mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden und Ihnen für vielfältige anregende und wohlthuende Kontakte danken, und ich freue mich, Ihnen Herrn StD Gerwald Heckmann als meinen Nachfolger vorstellen zu können, bei dem ich die Leitung des Arbeitskreises in besten Händen weiß.

Mit dem aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit im Rahmen der Seminausbildung verbinde ich abschließend die besten Wünsche für das zu Ende gehende und das neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Johanna Schlagbauer, StDin

Leiterin des AK der Zentralen Fachberater für die Seminausbildung an den Gymnasien